

IMPACT RheinMain
Maßnahme MetaCluster – Cross Clustern zu Smart Energy, Smart
Home und Smart Mobility

Thomas Heimer

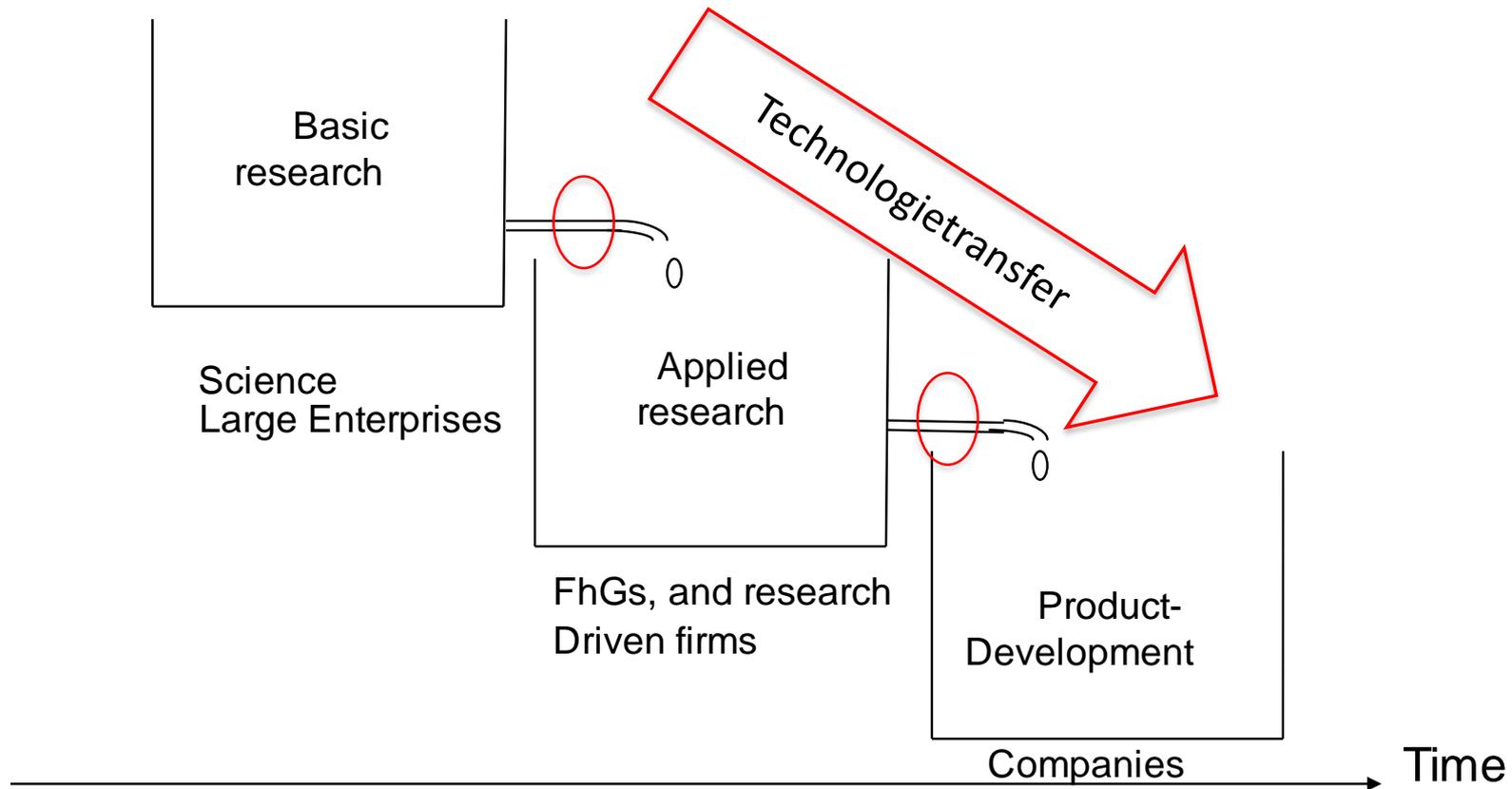
FB Ing.

05. September 2018

-
- Entwicklung einer neuen Form des Wissens-, Ideen- und Technologietransfers
 - Etablierung der Hochschule als regionale Plattform für die Entwicklung und Implementierung von Innovationen in der Region
 - Aufbau von Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Gruppen und Unternehmen bei der Schaffung von Innovationen
-

Vom Technologietransfer zum Wissens-, Ideen- und Technologieaustausch

Die ursprüngliche Idee des Technologietransfers



Anforderungen an den Austausch heute

- Transfer, also die Übergabe „fertigen“ Wissens, wird durch den Austausch über Forschungsfragen, -ansätze und -lösungen ersetzt
- Einbindung relevanter zivilgesellschaftlicher Gruppen in den gesamten Forschungsprozess
- Herausbildung von Forschungsschwerpunkten mit Fokussierung auf Anwendungsfelder
- Transdisziplinarität in der Zusammenarbeit zur wissenschaftlichen Problemlösung (cross-technology, cross-innovation)

→ Cross Clustering

Vom Technologietransfer zum Wissens-, Ideen- und Technologieaustausch

Forscher außer-
halb HS-RM

Intermediäre

Forschungswertschöpfungskette

Definition des
Forschungsbedarfs



Forschungsprozess

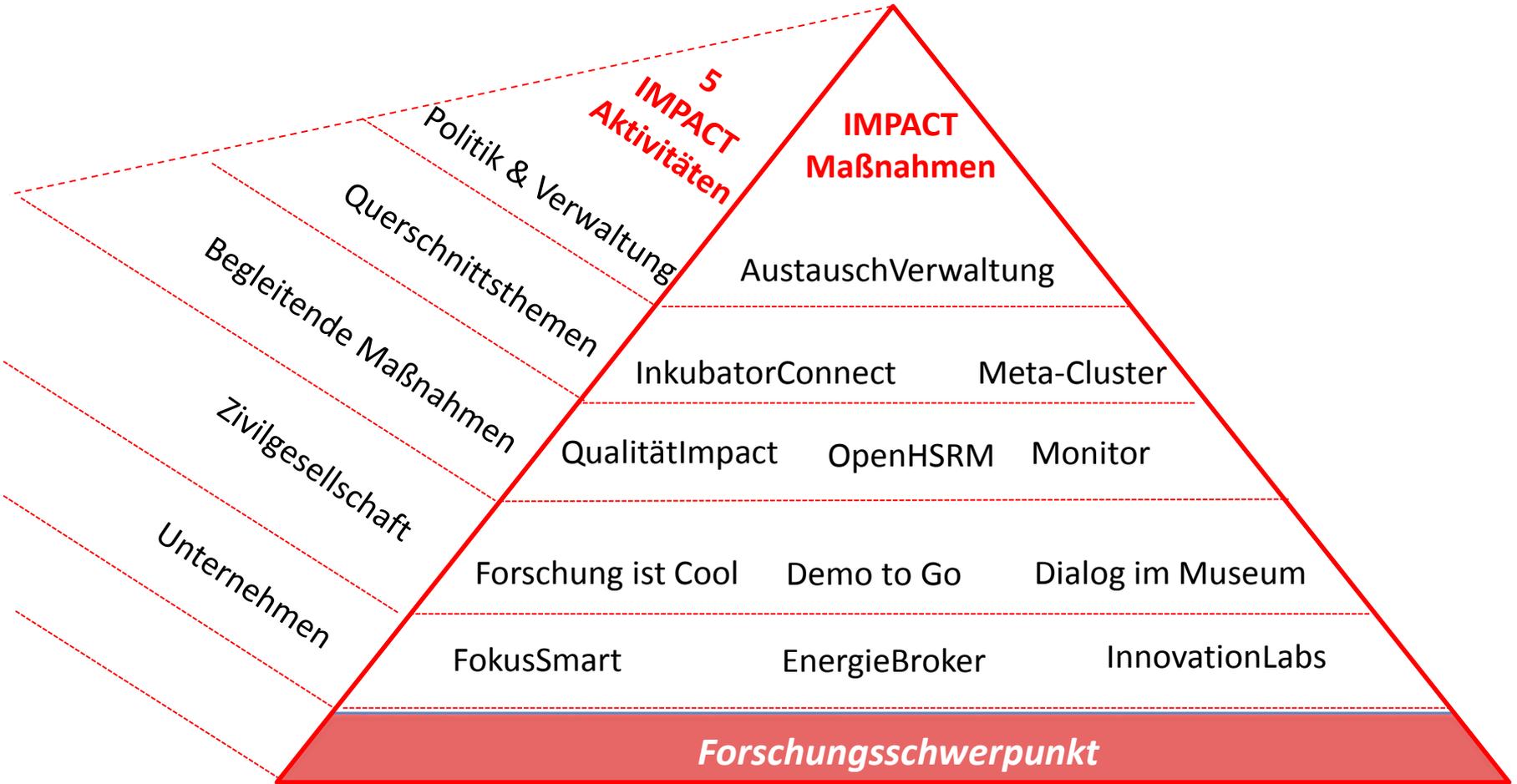


Implementierung
der Forschungs-
ergebnisse

Zivilgesellschaft

Unternehmen

12 Teilvorhaben: Von der Forschung zum IMPACT





DIE MAßNAHME META-CLUSTER

Die traditionelle Idee der Cluster

- Schaffung von Synergieeffekten in einer Technologie oder Branchen
Beispiele: **Optence e. V.** (Optikfertigung, Lasertechnik und Messtechnik) → Technologie.

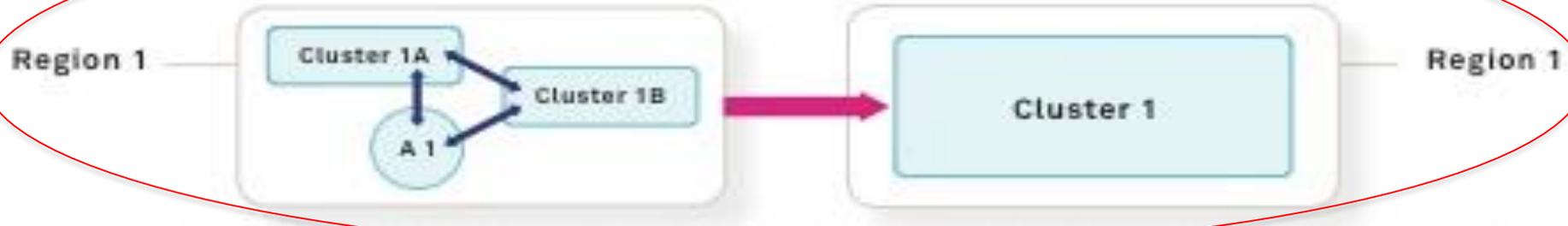
Chemie-Cluster Bayern (Chemie, Werkstoffe, Prozesstechnologie und Clean-Tech) → Branche
 - Zusammenbindung von Akteuren einer Technologie / Branche über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg
 - Keine branchen- / technologieübergreifende Impulse, sondern Verbesserungsinnovationen in dem Bestehenden
-

Was versteht man unter cross-clustering?

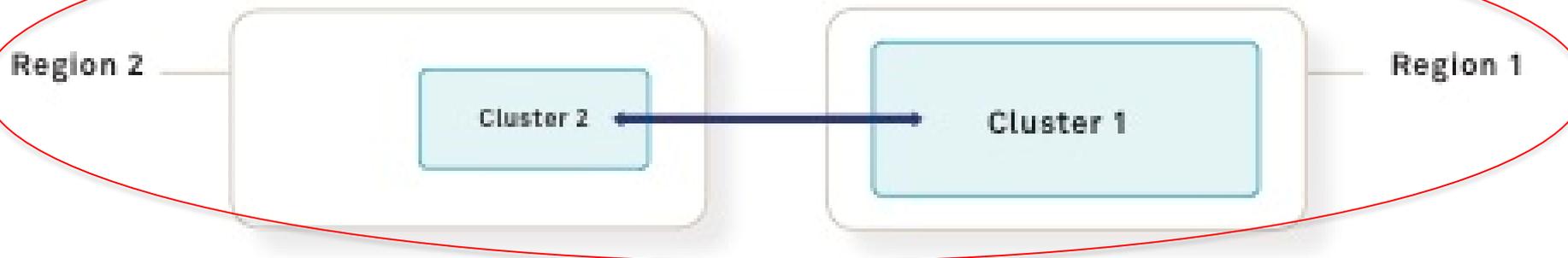
- Cross-clustering baut auf bestehenden Clustern auf und ersetzt diese **nicht!!!!!!**
 - Die Idee des cross-clustering ist es, grundlegende Innovationen durch die Zusammenarbeit von Akteuren aus unterschiedlichen Clustern zu fördern.
 - Ziel ist es, über die Vernetzung von Akteuren unterschiedlicher Cluster branchen- und technologiefeldübergreifende Innovationen zu realisieren und so die Grundlage für ganz neue Technologien und Anwendungsfelder zu schaffen.
 - Cross-clustering kann in einer Region oder über Regionen hinweg erfolgen.
-

Was versteht man unter Cross-Clustering

Regionales Cross-Clustering



Überregionales Cross-Clustering



Unsere Aktivitäten in dem Projekt

- Identifikation der Cluster und Ansprache der Cluster-Managements
 - Erster Workshop der Energie- und Automotive-Cluster
Ziel:
 - Gegenseitiges Kennenlernen der Cluster-Managements
 - Identifikation von Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten
 - Einbindung innovationspolitischer Akteure in den Prozess
 - Ergebnisse:
 - Identifikation von 7 Handlungsfeldern zur weiteren Vertiefung für die Zusammenarbeit
 - Einbindung der Cluster-Mitglieder in den weiteren Prozess
-

Unsere Aktivitäten in dem Projekt

- Nächste Aktivitäten:
 - Vorbereitung eines Folgetreffens der Automotive und Energie-Cluster
 - Start zum Aufbau eines Smart Home Clusters und dessen Verzahnung mit anderen Clustern am 11.12.2018
 - Planung von Cross-Cluster Veranstaltungen in den Themenfeldern:
 - Automotiv-Smart Home mit dem Schwerpunkt HEMS
 - Smart Energy und Smart Home
-



Ihr Kontakt zu uns:

IMPACT RheinMain
Hochschule RheinMain
Prof. Dr. Thomas Heimer
Am Brückweg 26
65428 Rüsselsheim am Main
T: +49 (0) 6142 898-4383
Email: thomas.heimer@hs-rm.de

Karsten Jädtke
Am Brückweg 26
65428 Rüsselsheim am Main
T: +49 (0) 6142 898-4612
Email: Karsten.Jaedtke@hs-rm.de
